

2023/

SPIELZEIT

2024



SCHAUSPIEL
HANNOVER

NIEMAND DENKT FÜR SICH ALLEIN

Liebes Publikum,

es liegt eine Spielzeit hinter uns, in der wir uns wieder begegnen konnten: Wir haben über Stücke, Stadt und Welt diskutiert, über Fragen des Miteinanders gestritten und viel gelacht. Dies sollten wir fortsetzen! In diesem schlanken und nachhaltig gedruckten Heft möchten wir skizzieren, was Sie auf unseren Bühnen in 2023/24 erwartet.

Es sind Klassiker geplant – tragisch, komisch und musikalisch – sowie viele Uraufführungen. Die Vielfalt unserer Gesellschaft wird weiterhin Thema sein, die Verschiedenheit von Menschen, Sichtweisen und Geschichten ein Motor. Ein Fokus liegt in dieser Saison auf der Fragilität des Menschen, auf seiner Offenheit und Verletzlichkeit. Natürlich spielen die gegenwärtigen Katastrophennachrichten dabei eine Rolle: Wie reagiert der Mensch auf Gewalt, auf Kränkung oder Ungerechtigkeit? Was stabilisiert, was zerstört seine Verbindung zur Welt? Was lernen wir aus der Gegenwart? Wie gestalten wir unsere Zukunft?

Die Uraufführung von Michel Friedmans *Fremd* erzählt von der Suche nach Zugehörigkeit und fragt, wie ein Wir aussehen könnte, das für alle offen ist. Und auch *Der kleine Prinz* von Antoine de Saint-Exupéry sucht in einem materialistisch ausgerichteten Universum nach der Verbindung zwischen Erkennen und Lieben. Neben zarten Charakteren werden Sie Max Frischs *Brandstifter* und Shakespeares *Richard III.* erleben, deren Kalkül und Machtstrategien verblüffend heutig erscheinen. Umso wichtiger ist es, Gerechtigkeit von allen Seiten zu beleuchten, wie es Sivan Ben Yishais neue Version von Ibsens *Nora* oder Suzie Millers *Prima Facie* tun.

„Klarer sehen, tiefer fühlen, mutiger handeln“, so beschreibt der Philosoph Cornel West die Aufgabenstellung für unsere Zeit. Der Blick, mit dem wir etwas betrachten, die Tiefe, mit der wir fühlen, und der Wille, mit dem wir handeln, sind für ihn Wegpunkte einer grundlegenden gesellschaftlichen Solidarität. Wenn unsere Wirtschafts- und Weltordnung an ihre Grenzen stößt, braucht es neue Ideen. Und die können wir nicht allein entwickeln.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sonja Anders und Team

PREMIEREN

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

REGIE Dominique Schnizer

PREMIERE 23. AUGUST 2023, HOFTHEATER

S. 11

RICHARD III.

nach William Shakespeare

in einer Bearbeitung von Michel Decar

REGIE Matthias Rippert

URAUFFÜHRUNG 8. SEPTEMBER 2023, SCHAUSPIELHAUS

S. 11

DIE WUT, DIE BLEIBT

nach dem Roman von Mareike Fallwickl

REGIE Jorinde Dröse

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen

URAUFFÜHRUNG 18. AUGUST 2023,

SALZBURGER FESTSPIELE

HANNOVER-PREMIERE 10. SEPTEMBER 2023,

BALLHOF EINS

S. 12

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

von Edward Albee

REGIE Matthias Rippert

PREMIERE 29. SEPTEMBER 2023, BALLHOF EINS

S. 12

I AM.WE ARE

Their wildest dreams

Ein partizipatives Projekt von Mable Preach

REGIE Mable Preach

URAUFFÜHRUNG 6. OKTOBER 2023, BALLHOF ZWEI

S. 13

DER KLEINE PRINZ

nach dem Roman von Antoine de Saint-Exupéry

REGIE Lilja Rupprecht

PREMIERE 7. OKTOBER 2023, SCHAUSPIELHAUS

S. 13

PIGS

Eine interaktive Installation von Miriam Tscholl mit zwei Schauspieler:innen, 30 Expert:innen und 30 Monitoren zum Thema Schwein

REGIE Miriam Tscholl

Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen und der Schauburg München, mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus/Junges Schauspiel, dem Nationaltheater Mannheim mit der Bundesgartenschau Mannheim 2023, dem Schauspiel Stuttgart und dem Theater an der Parkaue Berlin

HANNOVER-PREMIERE 2. NOVEMBER 2023,
CUMBERLANDSCHE BÜHNE

S. 15

HEX. DORNRÖSCHEN IM FEENWALD

Familienstück nach einer Adaption von *Dornröschen* von Rufus Norris und Tanya Ronder

REGIE Katharina Birch

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
5. NOVEMBER 2023, SCHAUSPIELHAUS

S. 15

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

REGIE Seline Seidler

PREMIERE 24. NOVEMBER 2023, BALLHOF EINS

S. 16

FREMD

von Michel Friedman

REGIE Stephan Kimmig

URAUFFÜHRUNG 1. DEZEMBER 2023, SCHAUSPIELHAUS

S. 16

BLUTBUCH

nach dem Roman von Kim de l'Horizon

REGIE Ran Chai Bar-zvi

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG
15. DEZEMBER 2023, BALLHOF ZWEI

S. 17




NORA ODER WIE MAN DAS HERRENHAUS KOMPOSTIERT

von Sivan Ben Yishai

REGIE Marie Bues

URAUFFÜHRUNG 13. JANUAR 2024, SCHAUSPIELHAUS

S. 17

- ZWEI HERREN VON REAL MADRID** S. 18
 von Leo Meier
 REGIE Ronny Jakubaschk
PREMIERE 19. JANUAR 2024, BALLHOF EINS
- VOR DEM FEST** S. 18
 nach dem Roman von Saša Stanišić
 REGIE Lars-Ole Walburg
PREMIERE 11. FEBRUAR 2024, SCHAUSPIELHAUS
- LEYLA. FRAGMENTE**  S. 20
 Stückentwicklung von Miriam Ibrahim
 REGIE Miriam Ibrahim
URAUFFÜHRUNG 16. FEBRUAR 2024, BALLHOF ZWEI
- GOETHES FAUST –
 ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT
 UND AUCH ANDERER MELODIE** S. 20
 von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
 nach Johann Wolfgang von Goethe
 REGIE Barbara Bürk, Clemens Sienknecht
URAUFFÜHRUNG 8. MÄRZ 2024, SCHAUSPIELHAUS
- BREAKING POINT**  S. 21
 von Alessandro Schiattarella und Ensemble
 REGIE Alessandro Schiattarella
 Koproduktion der Staatstheater Hannover
 mit dem Festival Theaterformen
 In Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg
URAUFFÜHRUNG 9. MÄRZ 2024, BALLHOF EINS
- DIE VERWANDLUNG**  S. 21
 nach der Erzählung von Franz Kafka
 REGIE Clara Weyde
PREMIERE 6. APRIL 2024, SCHAUSPIELHAUS
- EIN NEUES STÜCK** S. 22
 REGIE Lukas Holzhausen
PREMIERE 13. APRIL 2024, BALLHOF ZWEI

- UNSERE ELF** S. 22
 Eine etwas andere Nationalhymne
 von Tuğsal Moğul und Maren Zimmermann
 REGIE Tuğsal Moğul
URAUFFÜHRUNG 8. MAI 2024, SCHAUSPIELHAUS
- HIER SPRICHT DIE POLIZEI** S. 23
 Ein dokumentarisches Projekt über Sicherheit und Gewalt
 von werkgruppe2
 REGIE Julia Roesler
 Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen
**URAUFFÜHRUNG 16. MAI 2024,
 RUHRFESTSPIELE RECKLINGHAUSEN
 HANNOVER-PREMIERE SPIELZEIT 2024/25,
 BALLHOF EINS**
- WUTSCHWEIGER**  S. 23
 von Jan Sobrie und Raven Ruëll
 Klassenzimmerstück
 REGIE Ruth Langenberg
PREMIERE WINTER 2023, SCHULE

WIEDER IM PROGRAMM

SCHAUSPIELHAUS

DAS FEST

nach Thomas Vinterberg und Mogens Rukov

in einer Bearbeitung von Mazlum Nergiz

REGIE Stephan Kimmig

DAS LETZTE FEUER

von Dea Loher

REGIE Anja Behrens

DER EINGEBILDETE KRANKE

von Molière

REGIE Anne Lenk

DER NACKTE WAHNSINN

von Michael Frayn

REGIE Anne Lenk

DIE ÄRZTIN

von Robert Icke

REGIE Stefan Pucher

HAMLET

von William Shakespeare

REGIE Lisa Nielebock

LIEBE / EINE ARGUMENTATIVE ÜBUNG

von Sivan Ben Yishai

REGIE Julia Wissert

LUFT

Eine musikalische Ode an den Odem

KONZEPTION UND REGIE Anja Herden

PEER GYNT

von Henrik Ibsen

REGIE Lilja Rupprecht

WAS IHR NICHT SEHEN KÖNNT

Eine Vampirgeschichte

von Manuela Infante

REGIE Manuela Infante

WERTHER

nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe

REGIE Lilja Rupprecht

WOYZECK

von Georg Büchner

REGIE Lilja Rupprecht

BALLHOF EINS

CAFÉ POPULAIRE

von Nora Abdel-Maksoud

REGIE András Dömötör

DER SCHIMMELREITER

nach einer Novelle von Theodor Storm

REGIE Ronny Jakubaschk

DIE HÖHLE AUF ERDEN

von Antje Pfundtner und Ensemble

REGIE Antje Pfundtner

BALLHOF ZWEI

DIE GESCHICHTE

VON GOLIAT UND DAVID

von Ayşe Güvendiren

REGIE Ayşe Güvendiren

Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen

EIN MANN SEINER KLASSE

nach dem Roman von Christian Baron

REGIE Lukas Holzhausen

K(NO)W BLACK HEROES

von Mable Preach

REGIE Mable Preach

RIVKA

von Judith Herzberg

REGIE Stephan Kimmig

CUMBERLANDSCHE GALERIE

JUDAS

von Lot Vekemans

REGIE Oliver Meyer

Servan Durmaz
Viktoria Miknevič
Tabitha Frehner
Christine Grant

Florence Adjidome
Lukas Holzhausen
Torben Kessler



Philippe Goos
Helene Krüger
Anja Herden



BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

REGIE **Dominique Schnizer**

ab 15 Jahren

Eines Tages steht die mittellose Ringerin Schmitz bei Biedermanns vor der Tür. Sie erzählt von ihrer schweren Kindheit. Das Ehepaar Biedermann ist so überrumpelt, dass es ihr kurzerhand den Dachboden als Unterschlupf anbietet. Sie glauben nicht daran, dass sie etwas mit den brennenden Häusern zu tun hat, die seit neuestem die Stadt in größte Unruhe versetzen. Am nächsten Tag steht wieder ein Bedürftiger vor der Tür, und im Handumdrehen gibt es einen zweiten Mitbewohner. Die Biedermanns sind so erfreut über ihre eigene Wohltätigkeit, dass es sie auch nicht sonderlich stört, dass die neuen Freund:innen Benzinfässer auf den Dachboden schleppen. Max Frisch präsentiert dem Publikum auf humorvolle Weise eine Elite, zu gemütlich und wohlhabend, um einer repressiven Bedrohung etwas entgegenzusetzen. Zu schnell wird mensch mitschuldig, wenn die Augen vor der Wahrheit verschlossen bleiben.

PREMIERE 23. AUGUST 2023, HOFTHEATER

RICHARD III.

nach William Shakespeare

in einer Bearbeitung von Michel Decar

REGIE **Matthias Rippert**

ab 16 Jahren

Richard ist hässlich und verhasst. Dank einiger Morde, die er für seinen Bruder Edward während der Rosenkriege geleistet hat, ist dieser nun König. Für Richard hingegen bringt das Ende des Krieges keinen Frieden. Sein Hass auf die Gesellschaft sitzt zu tief. Und so tut er, was er am besten kann, und mordet weiter. Sein Ziel: die Krone. Wenn er schon nicht Teil der Gesellschaft werden darf, will er sie wenigstens beherrschen. Kaltblütig und machtgierig räumt er alle aus dem Weg, die ihn daran hindern. Er weiß um die Manipulierbarkeit der Menschen und nutzt dieses Wissen – heuchlerisch, verführerisch. In dieser Symbiose von moralischer Skrupellosigkeit und intellektueller wie sprachlicher Überlegenheit liegt die Faszination für ihn, nicht nur seiner Mitläufer:innen und Feind:innen, sondern auch für das Publikum.

URAUFFÜHRUNG 8. SEPTEMBER 2023, SCHAUSPIELHAUS

DIE WUT, DIE BLEIBT

nach dem Roman von Mareike Fallwickl

REGIE Jorinde Dröse

ab 14 Jahren

Helene tut das Unfassbare: Wortlos steht sie vom Abendessen auf und stürzt sich vom Balkon. Ihre Familie steht unter Schock. Sarah, Helenes beste Freundin, möchte helfen und wird zur Stütze für den völlig überforderten Vater Johannes – nur, bis alle wieder festen Boden unter den Füßen haben, denkt sie. Doch die Monate verstreichen. Sarahs eigenes Leben gerät wie selbstverständlich in den Hintergrund. Und ein Gefühl bahnt sich den Weg an die Oberfläche: Wut. Lola, Helenes Tochter, fühlt diese Wut noch stärker, ihre Anklage richtet sich gegen das Patriarchat an sich. Sie macht das System für den Tod ihrer Mutter verantwortlich und beschließt, dem übermächtigen Gegner den Kampf anzusagen. Mareike Fallwickls Erfolgsroman fragt danach, was es heißt, heute eine Frau zu sein und wie es gelingen könnte, mit alten Mustern zu brechen.

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen

URAUFFÜHRUNG 18. AUGUST 2023,

SALZBURGER FESTSPIELE

HANNOVER-PREMIERE 10. SEPTEMBER 2023,

BALLHOF EINS

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?

von Edward Albee

REGIE Matthias Rippert

ab 16 Jahren

Es ist zwei Uhr nachts. Der Geschichtsprofessor George und seine Frau Martha kehren von einer der üblichen Meet & Greet Partys des Universitätsdekans heim. Spontan hat Martha noch ein junges Paar eingeladen: den Biologieprofessor Nick und seine Frau Honey. Beide sind neu an der Uni und ahnungslos gegenüber den Abgründen, die sich ihnen an diesem Abend offenbaren werden. Sie treten ein in die Eehölle Marthas und Georges. Durch viel Alkohol angeheizt, beginnt deren kreative Paar-Performance – fulminant in ihrer Wut, rührend in ihrer Traurigkeit und uneinholbar in ihrer Unverschämtheit und ihrem Witz.

PREMIERE 29. SEPTEMBER 2023, BALLHOF EINS

I AM.WE ARE

Their wildest dreams

Ein partizipatives Projekt von Mable Preach

REGIE Mable Preach

ab 13 Jahren

Was ist nur los auf dieser Welt? Wir stapfen über ihre ruinöse Haut, besiedelt von Kriegen und Konflikten, und sehen, dass es so nicht weitergehen kann. Wir müssen handeln! Nur wie? Widerständig denken, fantasieren, eine andere Welt entwerfen, um die Zukunft zu retten? Bestimmt. Ganz aus dem Nichts? Ist gar nicht nötig. Die Vergangenheit hält eine Geschichte von Empowerment, Visionen und Widerstand bereit. In manchen Punkten müssen wir sie verwerfen, in anderen können wir anknüpfen. Also lasst uns Kontakt aufnehmen mit unseren Vorfahren und hören, ob sie etwas beizusteuern haben für die zukünftige Welt, und sie mit unseren Fantasien sprechen lassen. Mable Preach samt Team macht sich auf, verschüttete Träume zu leben, die eigenen zu entdecken und ein Zusammen jenseits von Rassismus, Klasse und Gender auszuprobieren.

URAUFFÜHRUNG 6. OKTOBER 2023, BALLHOF ZWEI

DER KLEINE PRINZ

nach dem Roman von Antoine de Saint-Exupéry

REGIE Lilja Rupprecht

ab 14 Jahren

Mitten in der Sahara stürzt ein Flugzeug ab. Sein Pilot überlebt. Nun sitzt er in der Wüste. Da gesellt sich ein Kind von einem fremden Planeten zu ihm – der kleine Prinz. Im Streit hat er seinen Heimatplaneten verlassen und bereist nun das Weltall. Hier begegnet er Gestalten, deren Sehnsüchte Geld, Herrschaft, Rausch oder Bewunderung sind. „Die großen Leute sind entschieden sehr verwunderlich ...“, stellt er daraufhin fest und bleibt fremd in diesem Kosmos. Ein dunkles Universum offenbart sich uns und ihm. Lilja Rupprecht erzählt die Geschichte eines kleinen Wesens, das sich wundern kann und das der allgegenwärtigen Verlorenheit und Hoffnungslosigkeit etwas entgegenzusetzen hat. Ein berührendes Endzeitdrama für Erwachsene. Vielleicht ist der kleine Prinz der Freund, den wir uns erfinden müssen, um in unserer Welt zu überleben.

PREMIERE 7. OKTOBER 2023, SCHAUSPIELHAUS



PIGS

Eine interaktive Installation von Miriam Tscholl mit zwei Schauspieler:innen, 30 Expert:innen und 30 Monitoren zum Thema Schwein

KONZEPT UND REGIE **Miriam Tscholl**

ab 12 Jahren

Das Schwein. Es steht für Glück und dient als Schimpfwort. Biologisch dem Menschen unglaublich ähnlich, ist es weit davon entfernt, als Haustier verhätschelt zu werden. Wir führen es hocheffizient zur Schlachtbank, um geruhsame Grillabende veranstalten zu können. Wie lautet die Antwort auf die Zukunft der Schweine? Das Publikum sitzt als 30-köpfige Versammlung im Schweinekoben. In der Mitte der Runde verhandeln zwei Schauspieler:innen ihr ambivalentes Verhältnis zum Fleischkonsum.

Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen und der Schauburg München, mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus / Junges Schauspiel, dem Nationaltheater Mannheim mit der Bundesgartenschau Mannheim 2023, dem Schauspiel Stuttgart und dem Theater an der Parkaue Berlin

**HANNOVER-PREMIERE 2. NOVEMBER 2023,
CUMBERLANDSCHE BÜHNE**

HEX. DORNRÖSCHEN IM FEENWALD

Familienstück nach einer Adaption von *Dornröschen* von Rufus Norris und Tanya Ronder

REGIE **Katharina Birch**

ab 6 Jahren

Feen sind elegante und feinsinnige Wesen, die über den Baumwipfeln leben – bis auf eine: Fairy hat keine Flügel, wohnt alleine im Wald und hat ganz eigene Vorstellungen davon, wie man Wünsche erfüllt. Sie würde gerne zu den anderen Feen gehören, doch diese blicken verächtlich auf sie herab. Als Sekretär Smith im Wald nach einer Fee sucht, die der neugeborenen Prinzessin Rose beim Einschlafen helfen soll, trifft er auf Fairy. Damit sie wie eine „richtige“ Fee wirkt, klebt er ihr Flügel an und nimmt sie mit in den Palast. Von nun an geht alles schief. Fairys Wunschzauber misslingt und Prinzessin Rose fällt noch vor ihrem 16. Geburtstag in einen sehr langen Schlaf – bewacht von Dornen, die niemanden zu ihr durchlassen. Fairy macht es sich zur Aufgabe, alles wieder zurechtzubiegen, und stürzt sich in ein wildes hundertjähriges Abenteuer.

**DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG
5. NOVEMBER 2023, SCHAUSPIELHAUS**

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

REGIE Seline Seidler

ab 15 Jahren

Tessa ist Strafverteidigerin. Und sie ist gut darin. Gut darin, Männer zu verteidigen, die wegen sexueller Übergriffe vor Gericht stehen. Ihr geht es darum, die juristische Wahrheit herauszufinden, und weniger um die Moral: Sie muss die angeklagten Männer erfolgreich rausboxen. In ihrem Beruf steht Wort gegen Wort. Aber dann ist da ihr Kollege Julian. Und eine Nacht mit ihm, nach der Tessa auf der anderen Seite des Gerichtssaals steht. Sie will kein Opfer sein, aber das Recht, dessen Spielraum sie so lange genutzt hat, scheint nicht auf ihrer Seite. Tessa muss sich dem Kreuzverhör stellen und beginnt alles zu hinterfragen. Wie kann sie aus einem System ausbrechen, in dem die Erfahrungen von Frauen immer noch nicht gehört werden? Suzie Millers Monolog, der mit großem Erfolg am Londoner West End lief, ist eine aktuelle und schonungslose Befragung des Konflikts zwischen Integrität, Wahrheit und Gesetz.

PREMIERE 24. NOVEMBER 2023, BALLHOF EINS

FREMD

von Michel Friedman

REGIE Stephan Kimmig

ab 14 Jahren

„Irgendwo im Nirgendwo lebe ich./Ein Zuhause?/Eine Heimat?/Was verstehen Sie darunter?/Welchen Preis zahlen Sie dafür?“ Es ist ein Kind, das hier spricht. Die Welt, in der es lebt, ist ihm fremd, manchmal ist es sich sogar selbst fremd. In Frankreich ist es geboren. In den sechziger Jahren ist es nach Deutschland immigriert. Die Familie überlebte die Shoa und nun soll das Kind leben – nur wie? Berührend und poetisch verleiht Michel Friedman den Gedeemütigten und Ausgegrenzten eine Stimme. Exemplarisch greift er ein Menschenschick-sal heraus, durchläuft dessen Biografie und schafft einen Text über eine Welt, in der das Fremdsein Alltag ist und das Leben als gefährlich empfunden wird. Es geht um Angst genauso wie um Liebe, um Einsamkeit genauso wie um die Hoffnung, sie zu überwinden. Es ist ein Plädoyer für die Differenz und gegen die Unmenschlichkeit. Und das Kind? „Das Kind – es lebt.“

URAUFFÜHRUNG 1. DEZEMBER 2023, SCHAUSPIELHAUS

BLUTBUCH

nach dem Roman von Kim de l'Horizon

REGIE Ran Chai Bar-zvi

ab 16 Jahren

Bisher erzählte Großmutter immer die Familiengeschichten. Aber sind sie wirklich so passiert? Oder hat die meist mies-gelaunte alte Dame die Vergangenheit so gefärbt, wie sie es wollte? Jetzt, wo ihre Erinnerungen allmählich verblassen, ist es für die Hauptfigur in *Blutbuch* an der Zeit, selbst in die Geschehnisse einzutauchen. Sie entflieht den engen Strukturen ihrer Vergangenheit und schreibt die Familiengeschichte neu. Ihre Version der Geschichte. Heute identifiziert sie sich weder als Mann noch als Frau. Ihr neugewonnenes Bewusstsein bietet ihrem Körper zum ersten Mal ein Zuhause. Kim de l'Horizons unter anderem mit dem Deutschen Buchpreis prämiertes Debütroman gleicht einem Kaleidoskop, so schimmernd und kontrastreich, wie Persönlichkeiten es sind, die das Schubladendenken als obsolet entlarven.

DEUTSCHE ERSTAUFFÜHRUNG

15. DEZEMBER 2023, BALLHOF ZWEI

NORA ODER WIE MAN DAS HERRENHAUS KOMPOSTIERT

von Sivan Ben Yishai

REGIE Marie Bues

ab 15 Jahren

Zuerst ist dies die Geschichte eines Hauses. Eines Konstrukts. Es ist unser Haus. Aber es gehört uns nicht. Wir leben hier, wir dienen hier, wir dienen unserer Hausherrin. Nora. Bei jeder Aufführung warten wir, bis sie es geschafft hat, sich zu emanzipieren und ihren Mann zu verlassen. Dann endlich können wir unsere Schürzen ausziehen und hoffen, dass wir den letzten Bus bekommen. Noras Geschichte wurde unzählige Male inszeniert, doch eine Sache scheint sich nie geändert zu haben: wir. Seit Jahrhunderten stehen wir vor Ihnen, doch Sie kennen uns noch immer nicht. Oder wissen Sie, wer Anne-Marie ist? Haben Sie mitbekommen, wie viel Geld der Paketbote bekommt und wie viel der Schauspieler, der ihn spielt? Dieser Abend wird keine weitere Überschreibung der Geschichte unserer Chefin werden. Wie gesagt: Als Allererstes ist dies die Geschichte eines Hauses. Unseres Hauses. Die preisgekrönte Autorin Sivan Ben Yishai schreibt eine Meditation über Ibsens *Nora*, über das Puppenhaus – aber auch das Herrenhaus.

URAUFFÜHRUNG 13. JANUAR 2024, SCHAUSPIELHAUS

ZWEI HERREN VON REAL MADRID

von Leo Meier

REGIE Ronny Jakubaschk

ab 14 Jahren

Im Wald begegnen sich zwei Profifußballer. Eigentlich wollten beide allein die Ruhe genießen. Doch wo sie nun schon mal zu zweit sind, kommen sie ins Gespräch. Der eine ist Stürmer, der andere Mittelfeldspieler. Was für ein herrlicher Zufall: Sie spielen beide für Real Madrid. Und weil man einander so sympathisch findet, lädt der Stürmer zum Weihnachtsfest ins Elternhaus ein. Eine zarte Liebesgeschichte beginnt. Bei einer Pressekonferenz von Real Madrid stehen sie plötzlich im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Als auch noch herauszukommen droht, dass der Stürmer ein Angebot von Paris Saint-Germain hat, springt ihnen der weltberühmte Verteidiger Sergio Ramos zur Seite. Der junge Autor Leo Meier zelebriert eine utopische, bejahende Version unserer Gesellschaft und entwirft auf humorvolle Weise eine Welt, die möglich ist, wenn wir es wollen!

PREMIERE 19. JANUAR 2024, BALLHOF EINS

VOR DEM FEST

nach dem Roman von Saša Stanišić

REGIE Lars-Ole Walburg

ab 16 Jahren

Das uckermärkische Fürstenfelde wird zum Schauplatz für einen Reigen von Geschichten voller Eigenwilligkeit und Poesie. Hier wird mehr gestorben, als dass Neues nachwächst, und wer kann, sucht am besten gleich sein Glück an einem anderen Ort. Die Dagebliebenen treffen sich in Ullis Garage, wo das Sterni 80 Cent kostet, das Stieri 90, und erzählen sich Geschichten von früher. Doch diese Nacht vor dem alljährlichen Annenfest soll keineswegs ruhig verlaufen: Glocken verschwinden, im Dorfarchiv wird eingebrochen, ein Auto liegt im See, Frau Schwermut dreht durch und Herr Schramm, ehemaliger Oberst der NVA, findet sich im Zwiegespräch mit seiner Pistole wieder. Voller Liebe und Zartheit entwirft Buchpreisträger Stanišić zwischen Sagen und Märchen die Biografie eines Dorfes und seiner Bewohner:innen, traurig und berührend, kraftvoll und verloren; Schlaflose im Taumel der Nacht.

PREMIERE 11. FEBRUAR 2024, SCHAUSPIELHAUS

Nils Rovira-Muñoz

Nikolai Gemel

Cino Djavid





LEYLA. FRAGMENTE

Stückentwicklung von Miriam Ibrahim

REGIE Miriam Ibrahim

Wen darf ich lieben? Wie mich in meiner Lust ausdrücken? Wer bestimmt über meinen Körper? Wer will ich sein und kann ich hier wirklich ich sein? Leyla sind viele. Leyla liebt. Leyla lacht und weint. Leyla ist voller Mut und Angst. Voller Lust und Scham zugleich. In der zweiten Inszenierung von Miriam Ibrahim am Schauspiel Hannover geht es wieder um die Suche und Stärkung der eigenen Identität. Es geht um Intersektionalität und um das Dazwischensein, also darum, dass man sich innerhalb der gesellschaftlichen Normen nicht zuhause oder willkommen fühlt und um den Versuch, trotzdem den eigenen, selbstbestimmten Platz zu finden. In dieser Stückentwicklung stehen Religion, Glaube, Kultur, Gender, Race, Sexualität und Körper auf dem Tagesplan der Auseinandersetzung.

URAUFFÜHRUNG 16. FEBRUAR 2024, BALLHOF ZWEI

GOETHES FAUST – ALLERDINGS MIT ANDEREM TEXT UND AUCH ANDERER MELODIE

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk

nach Johann Wolfgang von Goethe

REGIE Barbara Bürk, Clemens Sienknecht

ab 14 Jahren

„Da kommen sie und fragen, welche Idee ich in meinem *Faust* zu verkörpern gesucht.“ Was Goethe selbst nicht erklären konnte oder wollte, werden nun Barbara Bürk und Clemens Sienknecht versuchen. Mit dem Untertitel *Allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie* haben sie bereits einige große Klassiker der Weltliteratur in ihr ganz eigenes Format transportiert: inhaltlich komprimiert, humorvoll dekonstruiert und liebevoll musikalisiert. In Hannover nehmen sich die beiden nach *Madame Bovary* (2016) nun Goethes *Faust* vor – ein verhängnisvoller Pakt mit dem Teufel, die Gretchenfrage und die Suche nach dem Moment des absoluten Glücks.

URAUFFÜHRUNG 8. MÄRZ 2024, SCHAUSPIELHAUS

Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. -GFS



BREAKING POINT

von Alessandro Schiattarella und den Ensembles von Staatsoper und Schauspiel Hannover sowie freien Performer:innen

REGIE Alessandro Schiattarella

ab 12 Jahren

„Nichts über uns ohne uns!“ – Das ist seit langem eine Forderung von Menschen mit Behinderungen, die gegen Mauern aus Nichtwissen kämpfen. Was bedeuten Begriffe wie Ableismus, Crip Time oder Inspirationsporno? Wie sprechen wir über Behinderungen, wenn uns die Worte dafür fehlen? Vielleicht, indem wir sie uns schenken? Choreograf Alessandro Schiattarella und Ensemble feiern – angelehnt an die *Nussknacker-Erzählungen* von Hoffmann und Tschaikowski – die Freude des Schenkens. In *BREAKING POINT* erspielen sie ein neues Vokabular, mit dem sie Mauern einreißen und Brücken zwischen verschiedenen Erfahrungswelten bauen.

Koproduktion der Staatstheater Hannover

mit dem Festival Theaterformen

In Kooperation mit der Theaterakademie Hamburg

URAUFFÜHRUNG 9. MÄRZ 2024, BALLHOF EINS

Gefördert im Programm



Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



DIE VERWANDLUNG

nach der Erzählung von Franz Kafka

REGIE Clara Weyde

ab 14 Jahren

Unruhig sind seine Träume, verstörend und voller Vorahnung. Und doch nichts im Vergleich zu der Realität, die Gregor Samsa am nächsten Morgen erwartet und die fortan seine eigene sein soll: Über Nacht hat sich der junge Mann in ein riesiges Ungeziefer verwandelt. Seine überforderte Familie sucht nach Strategien, mit der neuen Situation umzugehen und gleichzeitig nichts nach außen dringen zu lassen. Doch Gregors Zustand hält an und er, der bisher die Familie durch seine ungeliebte Arbeit als Handelsvertreter finanziell über Wasser gehalten hat, wird plötzlich für seine Angehörigen zu einer erdrückenden Last, einem Wesen von monstrosen Nutzlosigkeit. Kafkas Geschichte erzählt von einem jungen Menschen, der herausfällt aus einem System, das das Individuum über Anpassbarkeit und Leistungsfähigkeit bewertet.

PREMIERE 6. APRIL 2024, SCHAUSPIELHAUS

EIN NEUES STÜCK

REGIE **Lukas Holzhausen**

Ensemblemitglied und Regisseur Lukas Holzhausen inszeniert erneut am Schauspiel Hannover. Im Ballhof hatten 2021 in seiner Regie *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch*. Bei unserem *Schnee* nach Fjodor Dostojewski und *Ein Mann seiner Klasse* nach Christian Barons autofiktionalem Roman Premiere. *Ein Mann seiner Klasse* feierte nicht nur in Hannover einen großen Erfolg, die Inszenierung wurde zudem zum Berliner Theatertreffen 2022 eingeladen und von 3sat als eines der insgesamt drei „Starken Stücke“ aus der Auswahl der zehn bemerkenswerten Inszenierungen aufgezeichnet. In seinen Inszenierungen beschäftigt sich Holzhausen häufig mit Themen wie Klassismus und komplexen sozialen Dynamiken. Im Frühjahr 2024 wird er im Ballhof Zwei eine neue Arbeit präsentieren.

PREMIERE 13. APRIL 2024, BALLHOF ZWEI

UNSERE ELF

Eine etwas andere Nationalhymne
von **Tuğsal Moğul und Maren Zimmermann**

REGIE **Tuğsal Moğul**

ab 14 Jahren

Vom „Wunder von Bern“ bis heute hat sich die deutsche Fußballwelt immer wieder verändert. Die Nationalhymne nicht zu singen, war 1974 selbstverständlich, 2012 dagegen unglaublich. Der Weg von der gefeierten Mannschaft des „Sommermärchens“ zum plötzlichen Absturz zweier Spieler wegen eines Fotos mit einem Staatsoberhaupt wiederum war erstaunlich kurz. Und wie sollten sich 16 Millionen Menschen 1990 plötzlich auf eine neue Nationalelf einlassen, nachdem ihr Land ganz fraglos wiedervereinigt wurde? Das Verhältnis der Deutschen zu ihren Nationalspielern war schon immer kompliziert. Unsere Zeitreise führt zu Highlights, Skandalen und Schicksalen des deutschen Fußballs. Und da es keine Option ist, nicht mitzusingen, werden musikalische Höhepunkte der deutschen Nationalmannschaft und ausgesuchte Perlen des Fan-Gesangs auf alle Fälle mit von der Partie sein.

URAUFFÜHRUNG 8. MAI 2024, SCHAUSPIELHAUS

Gefördert durch  STIFTUNG
FUSSBALL
& KULTUR
EURO2024

 Die
Bundesregierung

HIER SPRICHT DIE POLIZEI

Ein dokumentarisches Projekt über Sicherheit und Gewalt
von **werkgruppe2**

REGIE **Julia Roesler**

ab 13 Jahren

Die Polizei verkörpert wie keine andere Institution das staatliche Gewaltmonopol und ist damit als einzige befugt, physischen Zwang auszuüben. Dafür kann sie weit in die durch die Verfassung geschützten Grundrechte der Bürger:innen eingreifen. So ist es auch kein Wunder, dass besonders Polizeigewalt ein immer wieder umstrittenes Feld ist, das auch von linken Stereotypen genährt und zuletzt bei Einsätzen wie der Räumung des besetzten Dorfes Lützerath massiv diskutiert wird. Trotzdem genießen Polizeibeamt:innen in weiten Teilen der Bevölkerung ein großes Vertrauen. Dieser ambivalenten Wahrnehmung soll in dem recherchebasierten Projekt von werkgruppe2 nachgegangen werden.

Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

URAUFFÜHRUNG 16. MAI 2024, RECKLINGHAUSEN

HANNOVER-PREMIERE SPIELZEIT 2024/25, BALLHOF EINS

Mit freundlicher Unterstützung



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

WUTSCHWEIGER

von **Jan Sobrie und Raven Ruëll**

Klassenzimmerstück

REGIE **Ruth Langenberg**

ab 12 Jahren

„Willkommen im Club. Im Du-sitzt-in-der-Scheiße-Club.“ So begrüßt Sammy seinen Mitschüler Ebenezer auf der Straße. Der ist gerade mit seinen Eltern in das armselige Hochhaus gezogen, in dem auch Sammy wohnt. „Es ist nur für eine kurze Zeit“, hat Ebenezers Vater gesagt, aber darüber lacht Sammy. „Das hat mein Vater auch gesagt.“ Blitzschnell freunden sich die beiden an. Arbeitslosigkeit, Geldsorgen, Verlust – alles Dinge, die ihnen nicht fremd sind. Genauso wie das Gefühl, dass alles immer mehr schrumpft – so wie Ebenezers Eltern, die mit jeder neuen Rechnung und Mahnung in der Post kleiner werden, bis sie kaum noch zu sehen sind. Als klar wird, dass Ebenezer und Sammy das Geld für die Klassenfahrt nicht bezahlen können, bleiben sie als Einzige zu Hause und fassen einen Entschluss: Ab jetzt werden sie schweigen.

PREMIERE WINTER 2023, SCHULE

jung

Irene Kugler
Stella Hilb
Yasmin Mowafek



UNIVERSEN

Unheard Voices

Literatur / Konzerte / Workshops / Performances

Wir erinnern. Wir klagen an.
Wir trauern. Wir tanzen. Wir lachen.
Wir bleiben unversöhnlich.
Wir erzählen. Wir trinken Çay. Wir hören zu.
Wir widersprechen und wir lassen uns nicht aufhalten.

Denn: Die *Universen* sind eine solidarische Bühne, unsere Bühne. Die *Universen* sind eine Einladung, ein neues Universum nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Die *Universen* geben *Unheard Voices* Raum – jenen Stimmen, die zu wenig oder gar nicht gehört werden. Sie sind ein flüchtiger Ort, an dem wir uns immer wieder neu zusammenfinden – und vielleicht gemeinsam ein Universum voller Solidarität, Selbstbestimmung und Teilhabe erschaffen.

Als neue künstlerische Leitung der *Universen* lädt Katharina Wisotzki ein to boldly go where ... wo wir gemeinsam hinwollen: in eine solidarische Zukunft!

KÜNSTLERISCHE LEITUNG **Katharina Wisotzki**

universen@staatstheater-hannover.de

[schauspielhannover.de / universen](http://schauspielhannover.de/universen)

INSTAGRAM [universen_schauspielhannover](https://www.instagram.com/universen_schauspielhannover)

In Kooperation  2.0

Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. - GFS

CUMBERLAND

Cumberland will dich!

Nah, improvisiert, offen, aber vor allem bespielt von euch. Wir bündeln unsere partizipative Arbeit an einem Ort und versprechen uns davon Synergien, Austausch und Neugierde auf die Anderen. Neben den *Universen* finden auf Cumberland viele Formate statt, die Menschen aus ganz Hannover zum Diskutieren, Spielen, Tanzen, Singen und Feiern einladen.

Cumberlandsche Bar

Unaufgeregt und authentisch. Die Cumberlandsche Bar ist zu den Veranstaltungen auf der Cumberlandschen Bühne geöffnet (ausgenommen sonntags) und für alle Besucher:innen frei zugänglich. Clubs mit namhaften DJs finden regelmäßig freitags oder samstags ab 22:30 Uhr statt.

Alle Club-Termine: cumberlandsche.de

Cumber Libre

Willkommen zu *Cumber Libre*, der Ensemble-Reihe des Schauspiel Hannover! Ob unterhaltsame Show, epische Lesung, scheue erste Entwürfe oder aufwändige Inszenierung – hier wird gezeigt, was den Schauspieler:innen und Assistent:innen zwischen Proben, Pausen und Premieren unter den Nägeln brennt! Wann und wo? Jeden Monat auf der Cumberlandschen Bühne! Was es zu erleben gibt, erfahrt ihr immer kurz vorher auf unserer Webseite und im Monatsspielplan! Jeder Abend ist anders, jeder Beitrag neu. *Cumber Libre* ist nicht nur eine Aufführungsreihe, sondern auch ein Ort, der zum Verweilen, Getränke schlürfen und Diskutieren einlädt.

Alle Termine: [schauspielhannover.de / cumberlibre](http://schauspielhannover.de/cumberlibre)

EXTRAS

WIR MÜSSEN REDEN

Nach fünf Spielzeiten gibt es eine Neuausrichtung der Reihe *ABC der Demokratie*: Es übernimmt Sascha Chaimowicz, Chefredakteur des ZEITmagazins, und lädt an sechs Sonntagen zur Diskussion über Fragen unserer Gesellschaft und Politik ins Schauspielhaus ein. „In was für einem Land leben wir eigentlich?“, lautet die Ausgangsfrage der neuen Gesprächsreihe. Sascha Chaimowicz stellt mit seinen prominenten Gästen die Realität unserer gelebten Demokratie auf den Prüfstand und befragt unseren Umgang miteinander. Es wird zunächst auf der großen Bühne diskutiert, bevor die Debatte im Foyer bei einer Suppe mit dem Publikum fortgesetzt wird.

08.10., 12.11.2023, 28.01., 03.03., 14.04., 02.06.2024

JEWELS 12:00 – 14:00 UHR, SCHAUSPIELHAUS

In Kooperation



Stiftung
Niedersachsen

OPEN HAUS

Das Foyer des Schauspielhauses öffnet seine Türen und wird zu einem Ort für alle: Ruhe genießen, Musik hören, für die Uni lernen, coworken, mit Freund:innen treffen, Yoga mit der Gruppe machen, entspannt ein Buch lesen oder eine Sitzung halten. Für kostenloses WLAN und Kaltgetränke ist gesorgt. Gemeinsam mit der Stadtbibliothek Hannover ist eine Lese- etage entstanden, die Bücher zum Schmökern bereithält.

Fragen und Anmeldungen ab 7 Personen an:

openhaus@staatstheater-hannover.de

schauspielhannover.de/openhaus

**IMMER MITTWOCH BIS FREITAG,
JEWELS 14:00 – 18:00 UHR, FOYER SCHAUSPIELHAUS**

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Hannover

Mit freundlicher Unterstützung

Landeshauptstadt

Hannover



REIN IN DIE SPIELRÄUME

Künstlerische Vermittlung & Interaktion



Mit den *Spielräumen* öffnen wir die Türen und hoffen, dass sich das Theater so divers und tolerant präsentiert wie die Gesellschaft, in der wir leben möchten. Theater ist für uns das Zusammentreffen von Menschen und anderen Akteur:innen – von ihren Geschichten und Ästhetiken, von unterschiedlichen Generationen und Sehgewohnheiten, von verschiedenen Perspektiven und Biografien und von ihrem Humor. Wir laden daher junge Stadt- und Regionsbewohner:innen ein, mit uns gemeinsam zu arbeiten und ihre eigenen Themen und künstlerischen Praxen umzusetzen.

Es gibt die *Spielräume für junge Menschen* mit ihren *Playstation-Theaterclubs*, dem *House of Many* sowie den *Theaterscouts*. Es geht dabei immer um eure Geschichten und euch als Akteur:innen – auf, vor und hinter der Bühne.

In den *Spielräumen für Schüler:innen und Lehrkräfte* finden sich unterschiedliche Formate rund um die Inszenierungen für ein diverses Publikum. Ziel ist es, insbesondere Schüler:innen über den Vorstellungsbesuch hinaus ein spannendes Theatererlebnis zu bereiten – durch Einführungen und Nachgespräche, praktische Workshops, Probenbesuche und Führungen. Auch für Lehrkräfte und Spielleiter:innen, Schulkollegien, Fachkonferenzen und Studienseminare schaffen wir zahlreiche Anlässe für Information, Begegnung und Austausch. In allen *Spielräumen* geht es um den Austausch mit Kunst und über Kunst, denn wir glauben, dass dieser Dialog für die Lebendigkeit unserer Gesellschaft essenziell ist.

Wir freuen uns auf euch und Sie!
 Das Team Künstlerische Vermittlung & Interaktion

Programm und Ansprechpersonen:
schauspielhannover.de/interaktion
interaktion@staatstheater-hannover.de



Wenn wir JUNG sagen, dann reden wir über Zeitgenoss:innen-schaft, d. h. über die gesellschaftliche und individuelle Relevanz von Themen aus jugendlichen Lebenswelten. JUNG geht alle an.

Wenn wir JUNG sagen, dann freuen wir uns, dass Theater für junge Zuschauer:innen der Normalfall geworden ist. JUNG ist auf Augenhöhe.

Wenn wir JUNG sagen, dann sprechen wir über eine enorme Spannweite an Stilen, Lesarten, Handschriften und ästhetischen Zugängen zu Stoffen und Themen. JUNG denkt pluralistisch.

Wenn wir JUNG sagen, dann wünschen wir uns das Theater als einen Ort, an dem Generationen miteinander in Berührung kommen, Grenzen durchlässiger werden und gemeinsame Spielräume wachsen. JUNG lebt von der Gemeinschaft.

schauspielhannover.de/jung

Mit freundlicher Unterstützung



Landeshauptstadt

Hannover

Caroline Junghanns
Max Koch
Fabian Dott

Johanna Bantzer
Alban Mondschein
Amelle Schwerk
Max Landgrebe
Sebastian Nakajew



Festival Theaterformen

Hannover

22.06. —
02.07.2023

THEATERMUSEUM

IM RAUSCH DES AUFBRUCHS DAS THEATER DER 1920ER JAHRE IM SPIEGEL DES HEUTE

Für einen kurzen Augenblick schien alles möglich: Traditionen und Gewohnheiten wurden über Bord geworfen und heftige Umbrüche durchzogen alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Während ein Großteil der Gesellschaft am Existenzminimum ums Überleben kämpfte und Nationalismus und Antisemitismus sich zunehmend Raum verschafften, überkam die Kulturszene in den 1920er Jahren ein enormer Impuls der Neugestaltung, der sich regelrecht in einen Rausch des Aufbruchs wandelte.

Die darstellenden Künste der Weimarer Republik sind geprägt durch Vielfalt und eine nie da gewesenen Freizügigkeit. Viele der Themen, die die Staatstheater Hannover auch heute noch beschäftigen, haben eine Entsprechung in den 1920er Jahren. Die als entfesselt und vergnügungssüchtig titulierten zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts, die in der Rückschau als die „Goldenen Zwanziger“, gefeiert werden, gelten bis heute als Sinnbild des kulturellen und ästhetischen Aufbruchs. Ob Queerness, Freizügigkeit, Diversität oder Genremix – viele unserer Vorbilder tummelten sich auf den Bühnen der 1920er! Den Besucher:innen wird ein lebendiges und facettenreiches Bild vom Bühnengeschehen und den Künstler:innen dieser Zeit vermittelt. Wir werden zeigen, wie sehr die darstellenden Künste – nicht anders als heute – Spiegel ihrer Zeit sind. Und wir werden sie durch heutige Exponate aus dem Repertoire der Staatstheater kontern.

Öffnungszeiten: Di–Fr und So 14:00–19:30 Uhr

Eintritt 5 € / ermäßigt 3 €

Mit Ihrer Theaterkarte haben Sie am Tag der Vorstellung freien Eintritt.

Theatermuseum Hannover

**Prinzenstraße 9 (Schauspielhaus), 30159 Hannover,
+ 49 511 9999 2040**

theatermuseum@staatstheater-hannover.de,

theatermuseum-hannover.de

HIGHLIGHTS STAATSOPER HANNOVER 2023/24

PARSIFAL

Oper von Richard Wagner

INSZENIERUNG Thorleifur Örn Arnarsson

PREMIERE 24.09.2023, OPERNHAUS

ZEITLOS

Choreografien von Johan Inger

PREMIERE 13.10.2023, OPERNHAUS

I CAPULETI E I MONTECCHI (ROMEO UND JULIA)

Oper von Vincenzo Bellini

INSZENIERUNG Michael Talke

PREMIERE 11.11.2023, OPERNHAUS

KASIMIR UND KAROLINE

Musical nach Ödön von Horváths gleichnamigem Schauspiel

INSZENIERUNG Martin G. Berger

URAUFFÜHRUNG 08.12.2023, OPERNHAUS

DU BIST SO SCHÖN

Choreografien von Liliana Barros, Aszure Barton
und Sharon Eyal

PREMIERE 12.01.2024, OPERNHAUS

LEAR

Oper von Aribert Reimann

INSZENIERUNG Joe Hill-Gibbins

PREMIERE 09.02.2024, OPERNHAUS

HOKUS & POKUS

Ballett von Jeroen Verbruggen

URAUFFÜHRUNG 03.05.2024, OPERNHAUS

Weitere Informationen zu Oper, Ballett und Konzert:
staatsoper-hannover.de

AUCH IM RUHESTAND BEFÖRDERT WERDEN.

Führerschein dauerhaft
abgeben und mit **Senioren-
netzkarte 1 Jahr gratis**
unterwegs sein.

Aktions-
zeitraum
verlängert!

JETZT UMSTEIGEN

Tschüss
Auto, **hallo**
GVH!

gvh.de

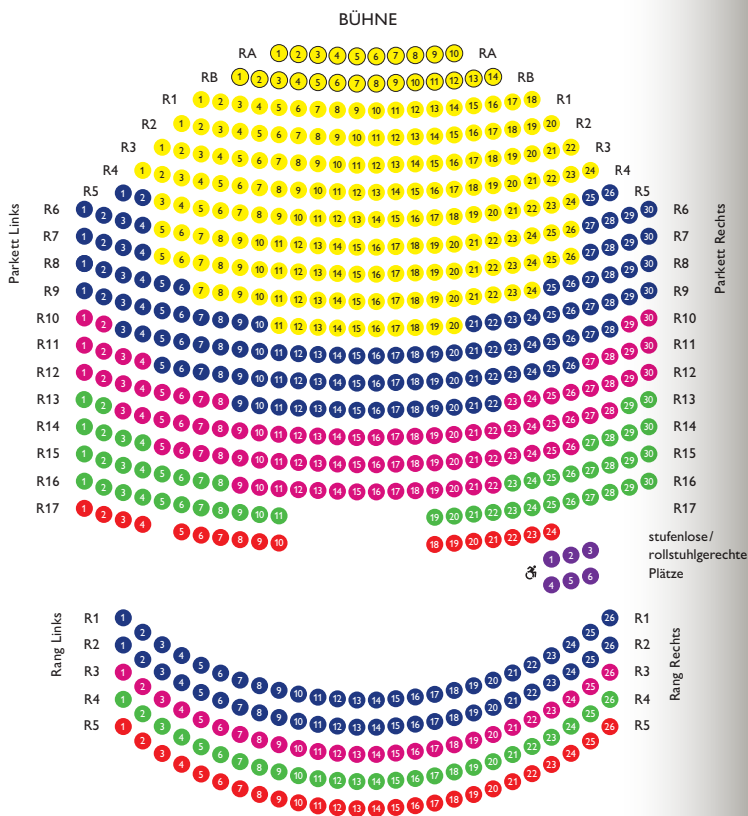
GVH

Jetzt GVH App downloaden
und digitale Vorteile nutzen.

ÜSTRA **reģiobus** BAHNEN

VERBUNDEN IM **GVH**

KARTEN, SERVICE UND PREISE



Preise

- Schauspielhaus** **A** ab 41,50 € **B** ab 37,50 € **C** ab 32,50 €
D ab 24 € **E** ab 16,50 € **F** ab 16,50 €
- Ballhof Eins** **A** ab 24,50 € **B** ab 22 € **C** ab 18 €
- Ballhof Zwei** ab 20 €

Profitieren Sie vom günstigsten Preis, indem Sie frühzeitig Ihre Karten erwerben. Kartenpreise können sich im Verlauf der Spielzeit für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.

Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen: staatstheater-hannover.de/agb

Vorverkauf und Flexgebühr

In der Regel startet jeden letzten Freitag eines Monats der Vorverkauf für den übernächsten Monat. Mit Abo und Theater-Card immer zwei Tage vorher. Mit der Flexgebühr (5€ pro Karte) können Sie Tickets bis 12:00 Uhr am Vortag Ihrer Vorstellung auf einen anderen Termin umbuchen.

Ermäßigungen

U30-Preise mit 30% Rabatt, Bring your Friends-Vorstellungen, Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ), Menschen mit Behinderung von mindestens 50 GdB und ihre Begleitperson sowie Empfänger:innen von Leistungen nach ALG I/II, SGB XII oder AsylbLG. Zudem bieten wir verschiedene Gruppenrabatte an.

Alle Ermäßigungen: staatstheater-hannover.de/preise

Theaterflatrate für Studierende

Für Studierende der Leibniz Universität, der Medizinischen Hochschule, der Tierärztlichen Hochschule, der Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie der Hochschule Hannover ist der Besuch aller regulären Vorstellungen von Staatsoper und Schauspiel über den Semesterbeitrag abgedeckt und somit kostenlos ab drei Tage vor der Veranstaltung!

staatstheater-hannover.de/flatrate

TheaterCards 25 und 50

Zwölf Monate bei jedem Kartenkauf 25% oder 50% sparen. Gilt für alle Vorstellungen in Staatsoper und Schauspiel für bis zu zwei Tickets pro Vorstellung. Außerdem exklusives Vorverkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen.

staatstheater-hannover.de/theatercard

Service für Lehrende und Schulklassen

Ermäßigte Karten und Beratung für Schulgruppen unter schule@staatstheater-hannover.de oder +49 511 9999 2855.

Alle theaterpädagogischen Angebote:
schauspielhannover.de/interaktion

Abo- und Kartenservice

Opernhaus: Mo–Fr 10:00–18:30 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr
 Schauspielhaus: Mo–Fr 10:00–18:30 Uhr
 telefonischer Abo- und Kartenservice + 49 511 9999 1111,
 Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr
kartenservice@staatstheater-hannover.de

FEST-ABOS

Für alle, die gerne langfristig planen und alle Termine im Blick haben wollen

Ihre Vorteile

- Ersparnis von 25% gegenüber dem Normalpreis und Bestpreisgarantie für die Dauer der Spielzeit
- fester Sitzplatz
- 20% Rabatt auf jede weitere Eintrittskarte für Staatsoper und Schauspiel
- exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen
- bis zu dreimal in der Spielzeit Termine tauschen – auch online möglich
- kostenlose Teilnahme an einer öffentlichen Führung durch das Schauspielhaus
- Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) unter 30 Jahren zahlen Sonderpreise
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent:innen
- Rabatte auch an anderen Theatern

Alle Vorteile unter staatstheater-hannover.de/abo

PREMIEREN-ABO

Neun Premieren im Schauspielhaus

- 23.08.2023 Biedermann und die Brandstifter
 08.09.2023 Richard III.
 07.10.2023 Der kleine Prinz
 01.12.2023 Fremd
 13.01.2024 Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert
 11.02.2024 Vor dem Fest
 08.03.2024 Goethes Faust – Allerdings mit anderem Text ...
 06.04.2024 Die Verwandlung
 08.05.2024 Unsere Elf

A 351 € B 324 € C 270 € D 225 € E 171 €

GROSSES WOCHENTAGS-ABO

Acht aktuelle Produktionen an einem festen Wochentag.
 Die Stücktitel entnehmen Sie dem jeweiligen Monatsspielplan.

DIENSTAG I

26.09., 07.11., 05.12.2023, 09.01., 06.02., 05.03., 16.04., 14.05.2024

A 240 € B 216 € C 188 € D 140 € E 104 €

MITTWOCH I

20.09., 18.10., 29.11.2023, 10.01., 07.02., 06.03., 10.04., 22.05.2024

A 240 € B 216 € C 188 € D 140 € E 104 €

DONNERSTAG I

14.09., 19.10., 23.11., 21.12.2023, 25.01., 22.02., 04.04., 02.05.2024

A 240 € B 216 € C 188 € D 140 € E 104 €

FREITAG I

20.10., 17.11., 22.12.2023, 26.01., 23.02., 22.03., 26.04., 07.06.2024

A 288 € B 264 € C 212 € D 180 € E 136 €

SAMSTAG I

16.09., 14.10., 25.11., 16.12.2023, 20.01., 24.02., 16.03., 11.05.2024

A 288 € B 264 € C 212 € D 180 € E 136 €

KLEINES WOCHENTAGS-ABO

Sechs aktuelle Produktionen an einem festen Wochentag

DIENSTAG II

24.10.2023 Der kleine Prinz

12.12.2023 Was ihr nicht sehen könnt

16.01.2024 Fremd

26.03.2024 Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert

30.04.2024 Goethes Faust – Allerdings mit anderem Text ...

28.05.2024 Vor dem Fest

A 180 € B 162 € C 141 € D 105 € E 75 €

FREITAG II

15.09.2023 Richard III.

03.11.2023 Der kleine Prinz

05.01.2024 Das letzte Feuer

16.02.2024 Vor dem Fest

12.04.2024 Die Verwandlung

14.06.2024 Unsere Elf

A 216 € B 198 € C 159 € D 135 € E 102 €

SAMSTAG II

- 30.09.2023 Was ihr nicht sehen könnt
 09.12.2023 Das letzte Feuer
 27.01.2024 Fremd
 23.03.2024 Richard III.
 04.05.2024 Goethes Faust – Allerdings mit anderem Text ...
 15.06.2024 Die Verwandlung
 A 216 € B 198 € C 159 € D 135 € E 102 €

SONNTAGNACHMITTAG

- 15.10.2023 Richard III.
 26.11.2023 Der kleine Prinz
 04.02.2024 Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert
 10.03.2024 Fremd
 21.04.2024 Vor dem Fest
 26.05.2024 Die Verwandlung
 A 180 € B 162 € C 141 € D 105 € E 75 €

MIX-ABO

Sechs oder acht Termine aus Schauspiel (S), Oper (O) und Ballett (B)

MIX-ABO I

- 29.09.2023 A Wilde Story (B)
 28.11.2023 Das letzte Feuer (S)
 13.01.2024 Aida (O)
 27.02.2024 Richard III. (S)
 19.04.2024 Così fan tutte (O)
 11.06.2024 Unsere Elf (S)
 A 243 € B 222 € C 199,50 € D 169,50 € E 141 €

MIX-ABO II

- 20.10.2023 Carmen (O)
 16.11.2023 Richard III. (S)
 16.02.2024 Aida (O)
 21.03.2024 Fremd (S)
 18.04.2024 Der kleine Prinz (S)
 01.06.2024 Hokus & Pokus (B)
 A 243 € B 222 € C 199,50 € D 169,50 € E 141 €

MIX-ABO III

- 12.10.2023 Der kleine Prinz (S)
 22.12.2023 Otello (O)
 26.01.2024 Aida (O)
 29.02.2024 Vor dem Fest (S)
 06.04.2024 Spiel des Lebens (B)
 30.05.2024 Goethes Faust – Allerdings mit anderem Text ... (S)
 A 243 € B 222 € C 199,50 € D 169,50 € E 141 €

MIX-ABO IV

- 23.09.2023 A Wilde Story (B)
 13.12.2023 Fremd (S)
 17.01.2024 Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert (S)
 20.03.2024 Goethes Faust – Allerdings mit anderem Text ... (S)
 12.04.2024 Così fan tutte (O)
 11.05.2024 Hokus & Pokus (B)
 A 243 € B 222 € C 199,50 € D 169,50 € E 141 €

GROSSES MIX-ABO

- 08.10.2023 Parsifal (O)
 22.11.2023 I Capuleti e i Montecchi (O)
 13.12.2023 Fremd (S)
 17.01.2024 Nora oder wie man das Herrenhaus kompostiert (S)
 14.02.2024 Lear (O)
 20.03.2024 Goethes Faust – Allerdings mit anderem Text ... (S)
 17.04.2024 Die Verwandlung (S)
 20.05.2024 Hokus & Pokus (B)
 A 286 € B 268 € C 240 € D 204 € E 164 €

WAHL-ABO

Maximal flexibel mit Wahl-Abo-Gutscheinen: Sie entscheiden, wann und wo Sie hingehen – mit Bestpreisgarantie!

Ihre Vorteile

- Ersparnis von 20% gegenüber dem Normalpreis
- Wahl-Abo-Gutscheine sind nicht personengebunden und flexibel einlösbar sowohl an verschiedenen Terminen als auch an einem einzigen Abend – auch online buchbar
- exklusives Vorkaufsrecht – zwei Tage vor allen anderen
- zusätzliche Rabattgutscheine für Karten mit 20% Ermäßigung (Anzahl abhängig vom Umfang Ihres Wahl-Abos)
- attraktive Prämien bei Werbung von neuen Abonnent:innen

Alle Vorteile unter [staatstheater-hannover.de/abo](https://www.staatstheater-hannover.de/abo)

WAHL-ABO IV

Vier Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen am Freitag und Samstag sowie bei Premieren)

A 130 € **B** 116 € **C** 100 € **D** 76 € **E** 52 €

WAHL-ABO VI

Sechs Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen am Freitag und Samstag sowie bei Premieren)

A 195 € **B** 174 € **C** 150 € **D** 114 € **E** 78 €

WAHL-ABO X

Zehn Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus (Aufpreis für Vorstellungen am Freitag und Samstag sowie bei Premieren)

A 325 € **B** 290 € **C** 250 € **D** 190 € **E** 130 €

MIX-WAHL-ABO

Zwölf Gutscheine für Vorstellungen von Sonntag bis Donnerstag im Schauspielhaus und Opernhaus (Aufpreis für Vorstellungen an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren)

A 465 € **B** 429 € **C** 384 € **D** 327 € **E** 261 €

IHR THEATERBESUCH

Anfahrt

Ihre Eintrittskarte gilt ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn bis 05:00 Uhr des Folgetages als Fahrausweis im gesamten Tarifgebiet des GVH (2. Klasse). Die Karte ist nach Antritt der Fahrt nicht übertragbar.

Infos zu Spielstätten und Anfahrtswegen:

[staatstheater-hannover.de/anfahrt](https://www.staatstheater-hannover.de/anfahrt)

Gastronomie

Die Kantine im Schauspielhaus begrüßt Sie mit einer abwechslungsreichen Speisekarte. Zugang über den Theaterhof (Eingang Cumberland).

Öffnungszeiten: Mo 08:30–15:00 Uhr, Di–Fr 08:30–15:00 Uhr & 17:30–22:30 Uhr, Sa–So vor und nach Premieren

Jetzt persönlichen Pausentisch im Foyer bestellen:

[staatstheater-hannover.de/gastronomie](https://www.staatstheater-hannover.de/gastronomie)

Cumberlandsche Bar

Vor und nach den Vorstellungen auf der Cumberlandschen Bühne geöffnet. Clubabende mit namhaften DJs finden regelmäßig freitags oder samstags ab 22:30 Uhr statt.

Alle Club-Termine und aktuelle Öffnungszeiten:

[cumberlandsche.de](https://www.cumberlandsche.de)

Barrierefreiheit

Zugänge und Wege, Hörverstärkung, deutsche Gebärdensprache oder Audiodeskription: Auskünfte zur Barrierefreiheit erhalten Sie über den Abo- und Kartenservice.

Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr, Sa 10:00–14:00 Uhr

+49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de

Ausführliche Infos: [staatstheater-hannover.de/barrierefreiheit](https://www.staatstheater-hannover.de/barrierefreiheit)

WIR SAGEN DANKE!

Die Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH, eine Gesellschaft des Landes Niedersachsen, dankt den Sponsor:innen, Förder:innen und Partner:innen des Schauspiel Hannover für die freundliche Unterstützung in der Spielzeit 2023/24.



Dichter dran!

Sie lieben das Theater.

Sie möchten die Menschen auf der Bühne kennenlernen – ungeschminkt.

Sie sind neugierig, was hinter den Kulissen geschieht.

Sie möchten das Schauspiel Hannover fördern.

Entdecken Sie jetzt mit uns das Schauspiel Hannover!

Die Gesellschaft der Freunde des hannoverschen Schauspielhauses GFS unterstützt das Schauspiel Hannover ideell und finanziell, mit Leidenschaft und vielfältigen Förderprojekten.

schauspielfreunde.de

gfs@schauspielfreunde.de



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. - GFS



Region Hannover



Landeshauptstadt

Hannover



Stiftung
Niedersachsen



Gesellschaft der Freunde
des hannoverschen
Schauspielhauses e.V. - GFS



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



STIFTUNG
FUSSBALL
& KULTUR
EURO2024



Die
Bundesregierung

Partner:innen



MADSACK
MEDIENGRUPPE



KONTAKT

Schauspiel Hannover
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover
schauspielhannover.de

Zentrale

+ 49 511 9999 2299

Abo- und Kartenservice

+ 49 511 9999 1111

kartenservice@staatstheater-hannover.de

Schul- und Gruppenreferat

+ 49 511 9999 2855

schule@staatstheater-hannover.de

Kommunikation und Marketing

kommunikation@staatstheater-hannover.de

Folgen Sie uns

Jetzt für den Newsletter anmelden und 10% Rabatt auf den
nächsten Kartenkauf erhalten:
staatstheater-hannover.de/newsletter



facebook.com/schauspielhannover

instagram.com/schauspielhannover

youtube.com/schauspielhannover

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN **Niedersächsische Staatstheater Hannover GmbH**

GESCHÄFTSFÜHRUNG **Sonja Anders, Laura Berman, Jürgen Braasch**

Schauspiel Hannover

INTENDANTIN **Sonja Anders**

REDAKTION **Dramaturgie, Kommunikation und Marketing**

GESTALTUNG **Philipp Baier, Madeleine Hasselmann, Minka Kudraß**

FOTOS **Kerstin Schomburg** KOSTÜME **Lara Marie Kainz**

DRUCK **Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG**

REDAKTIONSSCHLUSS **31.03.2023, Änderungen vorbehalten!**



FSC-zertifiziert

FSC

gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Alrun Hofert
Birte Leest
Hajo Tuschy

